

Schirmherrschaft

Ski-Touren in den Dolomiten, Fußballturnier im Salzburger Land, Kunst & Kultur in Schwäbisch Hall und ein Besuch im Hamburger Freudenhaus der Liga. Die Seniorenfußballer sind auch außerhalb des Rasens unterwegs, vergessen dabei aber die heimischen Pflichten wie die Ausrichtung des 22. Behördenturniers nicht.

TEXT: JÜRGEN MAIER BILDER: ALEXANDER REHLINGER, MEMO SKENDER



Zum 22. Male fand das Rems-Murr-Behördenturnier in Höfen-Baach statt. Der Erlös kam dem Roten Kreuz zugute. Auch die Behördenchefs (Bild oben links) waren für einen guten Zweck am Ball.

Schlecht erging es der AH in ihrem 41. Jahr bisher nicht. Die Mitgliederzahl hält sich über der 50er-Marke, das Training ist in aller Regel hervorragend besucht und das Vereinsheim danach auch. Im Februar bei unserer Jahresversammlung verabschiedete sich Michael Hilt nach vielen Jahren in unterschiedlichen Ämtern aus dem Ausschuss; was aber nicht heißt, dass er nichts mehr tut: er kümmert sich weiter um den Spielbetrieb und ist auch sonst immer dabei, wenn es etwas zu arbeiten gibt. Neu im Ausschuss ist Andreas Kominek – willkommen!

Frühlingsgefühle

Im Frühjahr war die Lust aufs Fußballspielen riesengroß! Den Turnieren in Oppenweiler und Breuningsweiler folgte das erste Großfeldspiel gegen Steinbach, das wir nach 0:2 zur Pause noch mit 3:2 gewinnen konnten. Nach einer verdienten Niederlage gegen den FSV Waiblingen, schlugen wir uns beim Kleinfeldturnier in Birkmannsweiler hervorragend und wurden unter 10 Mannschaften Dritter. Ein Highlight war der Besuch in Grünau im Juli. Wir verbrachten ein wunderschönes Wochenende in Salzburg und Umgebung – zumindest am Freitag, am Samstagvormittag und Samstagabend und auch noch am Sonntag. Dazwischen lag leider das Seniorenkleinfeldturnier, wo es rechtzeitig zu Turnierbeginn heftig zu regnen begann und →



Über den Dächern von Schwäbisch Hall



Frau gegen Mann am Vatertag – brisantes Familienduell beim Barfuß-Elfmeterschießen.

während unserer mit mehreren Verletzungen gewürzten Niederlagen auch nicht mehr aufhörte, so dass wir uns am Abend mit heißer Dusche und Rotwein wieder intensiv aufwärmen und trösten mussten. Dann war es aber mit der Herrlichkeit vorbei. Wir mussten das Spiel gegen Birkmannsweiler wegen Spielermangels absagen und weitere Spiele kamen nicht zustande. Gut, dass wir das wöchentliche Training haben!

Wer zu spät kommt ...

Mit einem 4-Sterne-Bus startete der Kreis der üblichen „Verdächtigen“, angeführt vom Organisator Jörg Glemser, zum Skiausflug nach Olang in Südtirol. Von unserem Hotel Olaga waren es nur wenige Schritte bis zum Skibus, der uns direkt zu den Liften brachte, die hinauf zum Kronplatz mit unzähligen Pisten aller Schwierigkeitsgrade fahren.

Unser Hotelier – auch als Skilehrer tätig – lud uns für Mittwoch zu einem Ausflug ins Herz der Dolomiten ein. Auf dem Programm stand die Ski-Tour „Giro sciistico della Grande Guerra 19124-18“, also die Gebirgsjäger-Skitour, die an der ehemaligen Dolomitenfront entlang führt. Dabei stößt man auf Stellungen, Stollen und Scharten, die von österreichischen, deutschen und italienischen Soldaten während des 1. Weltkriegs erbaut wurden. Schon der Start in Corvara verspätete sich, weil Neuschnee und herrliches Wetter viele Skifahrer in die Berge gelockt hatten. Nach viel Wartezeit an den Liften waren wir gegen 13 Uhr endlich unterhalb der Marmolada angekommen und den Menschenmassen entronnen. Mit Bussen und Liften gelangten wir in die

wunderschöne Dolomitenlandschaft zwischen Corvara und Cortina d’Ampezzo. Der Zeitverlust am Vormittag war aber nicht mehr aufzuholen und so erreichten wir gerade noch die letzte Gondel um 17 Uhr auf den 2800 m hohen Lagazoi. Die Abfahrt ist ca.10 km lang und endet Gott sei Dank in einem Gasthaus, denn auch hier war der letzte Bus schon weg! Unserem Skilehrer gelang es jedoch, ein großes Taxi aufzutreiben, so dass wir doch noch wohlbehalten bei unseren Autos ankamen. Auf ein Neues im Jahr 2012!

Auch Frauen können Elfmeter schießen

Der Vatertag war wieder so, wie wir es verdient haben. Wunderbares Wetter zum morgendlichen Training, beste Organisation von Elfie und Friedhelm, hervorragendes Mittagessen und leckerer Kuchen am Nachmittag. Dazwischen ein Elfmeterschießen auf höchstem Niveau: erstmals in zwei „Klassen“: Männer und Frauen ermittelten jeweils ihre/n Elfmeterkönig/in!!!

Alles neu macht der ... Alex

Für das 22. Behördenturnier hat Alex Rehlinger – selbstverständlich in enger Abstimmung mit Franz Stark – ein wunderbares neues Design für unser Turnierheft gestaltet. Es kommt jetzt frisch und farbig daher und wurde von allen Seiten – völlig zu Recht – heftig gelobt. Von 12 gemeldeten Mannschaften waren schließlich 11 am Ball und lieferten sich spannende Spiele. Am Ende hieß der Sieger erstmals AOK Rems-Murr. Auch das traditionelle Einlagespiel zwischen den Behördenchefs und der Rems-Murr-Sportpresse konnte stattfinden; die Sportpresse konnte das torreiche Match mit 5:3 für sich entscheiden. Ein besonderer Dank gilt der AEG Winnenden. Wir konnten eine große Zahl von der AEG gespendeter Elektrogeräte und Solarlampen verkaufen und dadurch die Spende an das DRK Rems-Murr für das Notfallnachsorgeteam auf 2700 Euro erhöhen.

TRAININGSZEITEN

Fußball-Senioren

Donnerstag: 18.00 Uhr – 19.30 Uhr Training

Spiel mit mir!

Der von Memo und Hanse organisierte Familienausflug nach Schwäbisch Hall begann mit einem ausgiebigen und luxuriösen Frühstück im Sudhaus, das uns zudem mit wunderbaren Ausblicken über die Stadt verwöhnte. Gut gestärkt wechselten wir wenige Meter ins Würth-Museum, das uns architektonisch genauso beeindruckte wie die runden, farbenfrohen Nanas von Niki St. Phalle, der die Sonderausstellung „Spiel mit mir“ gewidmet war. Da guter Fußball auch eine Kunst ist, fühlten wir Fußballkünstler uns im Kunstmuseum gleich heimisch und verstanden. Von der Kunst ging es hinunter in die Au, vorbei am Shakespeare-Theater-Nachbau „Globe“ auf den extra für uns veranstalteten Krämermarkt. Nachmittags gab es noch eine Stadtführung durch Schwäbisch Hall, die im Biergarten am Fluss endete. Zufrieden und müde erreichten wir mit dem Zug wieder Winnenden und beschlossen den Abend bei Speis und Trank im Schulerhof.

Bei König der Löwen waren wir nicht

Nachdem Klaus das Mandat für den Männerausflug zurückgegeben hatte, sprangen Memo und Hanse kurzer Hand ein: und kaum stand die Organisation, schon fuhr der ICE ab. Vespert, Trinken, Singen – und schon war Hamburg erreicht. Ohne Pause ging zum Hotel und sofort weiter zum Millerntor, wo der FC St. Pauli bei prächtigster Stimmung 2:3 gegen Erzgebirge Aue verlor! Danach verlor auch noch der VfB – im Fernsehen natürlich – und der abendliche Absacker hatte seinen Namen verdient. Am Samstag stand das komplette Hamburg-Programm an: Hafensrundfahrt mit Werften, Docks, Freihafen, Speicherstadt und Hafencity. Dann Jungfernstieg und Binnenalster. Danach Stadtrundfahrt in einem Doppelstock-Cabrio-Bus. Und schließlich – es wurde langsam Abend – die historische Huren-Tour auf St. Pauli mit einem abschließenden Hurenschnaps.

Was bleibt noch für den Sonntag? Richtig, Fischmarkt mit Frühschoppen bei Lifemusik. Und dann der ICE nach Stuttgart und die heimische S 3 nach Winnenden.

Selbstverständlich fand auch das traditionelle Gartenfest im Juli in Starks Garten statt. Hier gilt mein Dank für die große Gastfreundschaft Rose und Franz Stark. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei allen, die die AH und den Gesamtverein während des zurückliegenden Jahres durch Arbeitseinsätze oder Geldspenden unterstützt haben. In der Hoffnung, dass Ihr alle auch im nächsten Jahr bei bester Gesundheit und mit Freude dabei seid, wünsche ich Euch und Euren Familien ein gutes Jahr.

- 1 Fußballturnier in Grünau/Österreich
- 2 Aber bitte mit Sahne – Dessert im Grünauer Hof
- 3 In Hamburg – das (Fußball-)Tor zur Welt
- 4 FC St. Pauli – Freudenhaus der Liga

